

Medienmitteilung der Touristischen Unternehmung Grächen AG

Es gilt eine Sperrfrist bis Mittwoch 11. Juni 2025 / 09.30 Uhr

Bezirksgericht gewährt Verlängerung der definitiven Nachlassstundung um ein Jahr

Grächen, 10. Juni 2025

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Touristischen Unternehmung Grächen AG (TUG) hat der Verwaltungsrat am 8. Februar 2024 ein Gesuch um Nachlassstundung eingereicht. Am 8. Juni 2024 hat das Bezirksgericht Visp den Übertritt in eine definitive Nachlassstundung bewilligt. Diese wurde zwischenzeitlich um 6 Monate verlängert und dauerte bis zum 8. Juni 2025.

Die Verantwortlichen teilen mit, dass das zuständige Bezirksgericht die Nachlassstundung auf Antrag der Bergbahnen Grächen um weitere zwölf Monate – bis zum 8. Juni 2026 – verlängert hat. Damit ist der Winterbetrieb gesichert, was eine wichtige Perspektive für die kommenden Monate bietet. «Dieser Entscheid bringt zusätzlich Sicherheit in Zusammenhang mit dem aktuell laufenden Vorverkauf der Jahreskarte 2025/26. Dieser dauert noch bis zum 30. Juni 2025 – danach gelten die regulären Verkaufspreise», führt Verwaltungsratspräsident Kurt Schär aus.

Nach der erfolgreichen Rekapitalisierung stellt die angestrebte Verlängerung der Nachlassstundung einen weiteren essenziellen Schritt im Sanierungsprozess dar, der es den Verantwortlichen ermöglicht, die Arbeit an einer nachhaltigen Sanierungslösung des Unternehmens fortzusetzen. Zukünftige Meilensteine umfassen die Urversammlung der Einwohnergemeinde Grächen (Entscheidung über Forderungsverzicht, Kapitalherabsetzung und Kapitalerhöhung) sowie die ordentliche und eine ausserordentliche Generalversammlung. Parallel dazu werden intensive Verhandlungen mit den Gläubigern, insbesondere Banken und dem Kanton geführt. Eine gemeinsame Lösungsfindung, unter anderem in Abstimmung mit dem Staatsrat und den weiteren Beteiligten, wird entscheidend für das Gelingen der Sanierung sein.

Durch die erfolgreiche Rekapitalisierung, die eingeleiteten operativen Massnahmen und die anstehenden strukturellen Veränderungen in der Führung hat das Unternehmen zentrale Voraussetzungen geschaffen, um die Gläubiger und die politischen Entscheidungsträger von seiner Fortführungsfähigkeit zu überzeugen. Sobald in der Sache wesentliche Entwicklungen auftreten, werden diese zeitnah und transparent kommuniziert. Der Sanierungsprozess wird weiterhin durch die Transliq AG als gerichtlich eingesetzte Sachwalterin beaufsichtigt.

Ende dieser Woche findet in Grächen zudem ein Kick-Off Event statt, mit Informationen zum touristischen Geschäft und der kommenden Sommersaison. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, um Gästen und Partnern ein unvergessliches Sommererlebnis zu bieten.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Touristische Unternehmung Grächen AG

Medienkontakt:

Kurt Schär, Präsident des Verwaltungsrates
Telefon: 079 341 24 44 / E-Mail: kurt.schaer@graechen.ch